

Starke Freundschaft

Von Dorimon

A U T O R: Rumi Maayavi Uke

R U B R I K: Ayabie

G E N R E: Drama

D I S C L A I M E R: Ayabie gehören nicht mir, diese Story ist ausgedacht und ich verdiene auch kein Geld damit.

C L A I M E R: Meine Idee, meine FF!

I N H A L T: Ryohei hat die Band verlassen und Aoi ist am Ende. Doch der Neue, Yumehito, schafft es an Aoi ranzukommen.

~Starke Freundschaft~

Gedankenverloren sitzt der brünette Sänger auf der Couch im Proberaum. „Was soll ich bloß machen ohne Ryohei?“, flüstert der junge Japaner.

Plötzlich wird die Tür aufgerissen und ein blonder Japaner betritt den Raum. „Hallo, ich bin der neue Gitarrist. Yumehito mein Name!“, stellt er sich vor.

Aoi erhebt sich und versucht zu lächeln. „Aoi, aber ich denke, das weißt du schon!“

Yumehitos Menschenkenntnis ist nicht zu verachten, aber das weiß der Sänger nicht. Der Gitarrist hat sofort erkannt, dass dieses Lächeln nicht echt, sondern gespielt ist. Doch er fragt lieber nicht nach, denn er will sich den ersten Tag bei Ayabie nicht versauen.

Der Neue setzt sich mit Aoi auf das Sofa: „Ich bin ja eigentlich hier, um die Notenblätter für die alten Songs zu holen, damit ich wenigstens die kann!“ Der Sänger weiß nicht, was er darauf antworten soll, denn niemand anderes als er, darf diese Blätter anfassen. „ich mach die Kopien, ja?“ „Brauchst du nicht, ich bring die ja wieder!“

„Ich will sie aber nicht weggeben!“ Fragend schaut Yumehito den Sänger an: „Warum?“ Eigentlich wollte er ja nicht so neugierig sein, aber ihn kommt das ganze etwas suspekt vor.

„Weil...“, druckst Aoi herum, „Ryohei hat die geschrieben und... ich vermiss ihn so...“

Yume versteht. Aoi ist noch lange nicht über den Verlust des Gitarristen hinweg und will so viele Erinnerungen wie möglich behalten.

Die Augen des Sängers füllen sich mit Tränen. Der Schmerz, dass Ryohei die Band verlassen hat und somit auch ihn, sitzt immer noch tief. Er hat noch nie mit jemandem darüber gesprochen, weil er Angst hat, die anderen Members würden das nicht verstehen.

Yumehito spürt regelrecht den Schmerz und nimmt den Brünetten in den Arm: „Psst...nicht weinen...“, Mit soviel Zärtlichkeit wie nur möglich streicht er dem Kleineren über den Rücken und seine Menschenkenntnis sagt ihm, dass das der Anfang einer starken Freundschaft ist!